

46. Jahrgang.

Scranton, Pa., Donnerstag, den 3. Februar 1910.

Nummer 5.

Jetzt! Wir verbreiten allgemein die Reuigkeit von diesen neuen Frühlings Stidereien.

Kommet und betrachtet diese Gläser und Gläser von weißer und farbiger Schönheit!

Jawohl, sie sind angekommen—die neuen Frühlings Stidereien, und Sie werden mit Wunder die Augen öffnen, wenn Sie dieselben betrachten.

Bräute sind nicht allein die Bevorzugten, die „Seit“ von zarter Ingierie haben können. Der Grund, warum viele Frauen nicht diesen hübschen Gebrauch in Unterkleidern annehmen, ist, weil es zu viel Schwierigkeiten macht, alles gleichpassend zu machen, aber die prachtvollen Mainfoot und Cambric Sets, die wir von der Schweiz erhielten, werden Frauen veranlassen, diesen beliebten Gebrauch wieder aufzunehmen, denn die Muster und Style sind die besten.

Wir ersuchen Sie freundlichst, diese Stidereien zu beschichtigen.

Vinter Durchgang—hinten—Hauptflur.

Frauen-Schuhe von Güte.

Preise, die reden.

Wir haben gegenwärtig einen Verkauf von Frauen Schuhen, der Samstag Abend endet, und Ihnen Gelegenheit bietet, seines Schatzes zu einem bedeutend beschnittenen Preise zu gelangen. Verschmähen diese Vorteile nicht.

Extremer vinter Durchgang—ganz hinten—Hauptflur.

Globe Warehouse,

121-127 Wyoming Avenue.

Bringt uns Ihre Augen. Genauigkeit unsere Reputation. Bitte Sie Schür Die Augen Gläser. Passen recht, fühlen recht, bleiben recht. Nur hier verkauft.

Das Goldene Auge, das nicht mehr durch Regen, Wind oder Staub verdunkelt werden kann, ist ein Wunderwerk. Es ist ein einzigartiges Produkt, das Ihre Augen vor allen anderen Gefahren schützt. Sie werden es nicht missen wollen. Es ist ein Muss für jeden, der seine Augen schützen will. Es ist ein Muss für jeden, der seine Augen schützen will. Es ist ein Muss für jeden, der seine Augen schützen will.

L. Binstein,

314 Kadawanna Avenue.

Lorenz & Dörflinger,

Deutsche Apotheke, Ecke Washington Ave. und Linden Str. Scranton, Pa.

Ludwig L. Stipp,

Contraktor und Baumeister, 212-214 Peoples Bank Gebäude. Alle mit anvertrauten Arbeitern werden geschäftlich und pünktlich ausgeführt.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft) 301 Washington Ave. und 612 Linden Str. —the Telephone, Scranton, Pa. E. D. Schultze.

Reiper & Bodroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser-Geizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Drainrinnen, Dächer, Dachziegel und Heizapparate aufgesetzt und repariert. Office und Werkstätte: 203 Forest Court, nahe der R. & M. Bank. Neues Telephone—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Gebrüder Schneider,

Planierer und Metall-Arbeiter, 601 und 603 West Virginia Ave. Händler in Defen, Blech- und Eisenwaaren für Bauwerke und zum Hausgebrauch.

Wittes-Barre Nachrichten.

— Henry W. Palmer hat sich wieder als Kandidat für Congress angekündigt und es ist möglich, daß Col. Apher Miller sein Gegner sein wird.

— Am vorletzten Montag wurde Joseph Arnold, ein Wirth und Mitglied der bekannten Brauereifirma in Hazleton, begraben, und am Sonntag folgte ihm sein Bruder im Tode nach.

— Friedrich J. Roth, ein Mitglied der Gefängnisbehörde, erlag Montag nach nur halbständigen Leiden der Herzkrankheit. Der Verordnete wurde in 1836 in Stuttgart geboren und wohnte seit 36 Jahren in Wittes-Barre.

— Für das neuliche Unglück in der Nottingham Zeche, welches sieben Personen das Leben kostete, haben die Corporation des Bergbauwesens die Company verantwortlich gemacht, denn es entstand durch die Nachlässigkeit ihrer Beamten.

— Im Luzerne County Waifengericht verurtheilte gestern Richter Freas den Judge Vembick von Hazleton „für immer“ zu Gefängnishaft, oder bis er seine Abrechnung mit den Erben von John Hubachak, dessen Testamentsvollstrecker er ist, gemacht habe.

— George V. Marion von New York, der vergangene August seine Gattin dahier ermordete, ist am Donnerstag des Morgens im ersten Grade schuldig befunden worden. Am Freitag machte er einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Ader an der rechten Arme durchschnitt.

— Gestern wurden zwei Männer in dieser Gegend einseitig aufgefunden, nämlich der 40 Jahre alte vanderweicher Thomas Davis, dessen Weib man in einer Hütte an der „Rover Bank“ fand; und der Schmied Jesse Merrill von Kingston, der in einer Schmelze daselbst todt gefunden wurde.

— Margaretta Matten wurde letzte Woche zur ewigen Ruhe beigesetzt; sie war 61 Jahre alt geworden. — Vorletzten Mittwoch starb Frau Eva Harter von Nord Grant Straße im Alter von 81 Jahren; sie war gebürtig in Waltersweiler, wanderte vor 65 Jahren nach Amerika aus und wohnte seitdem hier. — Das schwerkranke Alter von 89 Jahren erreichte Frau Theresia Valter von Cindarella Straße, welche am Donnerstag starb.

Wittston.

— In seiner Wohnung dahier verstarb am Montag Morgen nach zweitägiger Krankheit Frank Brandenburg, den die Wittwe und zwei Kinder überleben.

— Thomas English sen., ein früherer Kommissär von Luzerne County und zur Zeit als Aldermann amtierend, ist Montag Nachmittags in seiner Wohnung an William Straße im Alter von 65 Jahren gestorben.

— In einem polnischen Kosthaus an Union Straße, Infrerman, gerietchen Sonntag Abend fünf Männer in Streit und als der Krawall vorüber war, litten zwei der Theilnehmer an gebrochenen Schädeln und ein anderer hatte Verletzungen, die auch als lebensgefährlich betrachtet wurden.

— Die Wohnung der Wittve Frau Mary Wehman an der oberen Broad Straße wurde Freitag Nacht mit sammt Inhalt durch ein Feuer zerstört, auch verbrannten \$200 in Baargeld, die in einem Koffer aufbewahrt worden waren. Da die Frau keine Versicherung hatte, so ist ihr Verlust ein empfindlicher.

— Der als Pumpenläufer im Barnum Schacht angestellte Wm. Collins, 28 Jahre alt und an Union Str. wohnhaft, stürzte Montag Morgen den 400 Fuß tiefen Schacht hinab und wurde als zerquetschtes Weib aufgefunden. Man glaubt, daß er wähnte, der Fahrstuhl sei am Platz, was jedoch nicht der Fall war.

Dunmore.

— Der 10jährige polnische Knabe, Rodie Dimpole von Bush Str., Dunter Hill, welcher sich in dem Golden Vaden an Kadawanna Avenue mehrere Sachen angeeignet, wurde Montag verhaftet und dem Detentionshaus überwiesen.

— Der Kadawanna Bremser Michael Golden von Blakely Straße wurde früh Dienstag Morgen in dem Strantoner Hofe der Company, als sein Zug plötzlich anhält, gegen die Seite einer Caribuse gescheudert und verletzt, wird sich aber wieder erholen.

Stadtrath.

Select Council, 27. Januar.
Die Frage in betref der Straßenbeleuchtung wurde in dieser Sitzung endlich endgültig erledigt, indem bei dritter Lesung jene Ordinanzen angenommen wurde, die elektrische Beleuchtung vorschreibt. Der untere Zweig hat die Vorlage schon früher bestätigt. Mayor von Bergen belegte jene Vorlage mit seinem Veto, die erlauben soll, daß die T. M. Miller Company innerhalb den Feuerengrenzen ein Holzgebäude errichten darf; das Veto ward aufrecht erhalten. Ferner wurde bestätigt: Jene Vorlage, welche den Mayor und Direktor der öffentlichen Sicherheit anweist, niedrigere Versicherungsprämien für die Stadt zu erlangen; für Erlangung von Vorlaufstreden für Land an West Gibson Straße, wo man ein Feuerwehrtank errichten lassen will; für Wasserleitungen an Luke Avenue und Derry Straße, und an Hampton und Cynon Straßen, zwischen Süd Main und Südlicher Avenue; Anfertigung von Plänen für Pflasterung an Cottage, Arthur und Wheeler Avenues, zwischen Vene und Derry Straßen.

Neue Vorlagen für elektrische Lichter an folgenden Stellen wurden eingeleitet: Horatio Place und 19. Avenue in der 5. Ward, eins in der 10. Ward, eins in der 11. Ward und drei in der 22. Ward.
Common Council, 27. Januar.
Auf Vorschlag von Raine wurde in dieser Versammlung Beschlußnahme in betref jener Ordinanzen, die vorschreibt, daß Drähte innerhalb den Feuerengrenzen unterirdisch gelegt werden müssen. Jene Ordinanzen wurden in Wiedererwägung gezogen, welche der Kadawanna Company erlaubt, eine Conventyerie für Eulm über Sherman Avenue zu erbauen, und dann nahm man die Vorlage an.

Das Thal abwärts.

Taylor.—In der Metzgerei von Gebrüder Lewis wurde dem Emmett Davis am Donnerstag vier Finger der rechten Hand in der Wurstmaschine abgehauen; dem Teig hat's nichts geschadet, denn der Wurstmeister war.—Herr Adam Reinhardt erhält sich langsam von seiner neuartigen Krankheit.
— Durch einen Brand, der um 2 Uhr Montag Morgen die Patrick Joyce Wohnung zu Winooka zerstörte, wurden zwei Personen getödtet und sieben gefährlich verbrannt. Die Getödteten sind Frau Patrick Joyce und Mary Sweeney, ihre einjährige Enkelin; die Verletzten sind Michael Sweeney und Gattin, Schwaiger und Tochter von der Joyce, sowie dessen Kinder Martin, Thomas, Peter, John und Annie, und diese wurden nach dem Staat Hospital genommen. Nur zwei Mitglieder der Familie von ein, die in dem Gebäude wohnten, entkamen unversehrt, nämlich Joyce selbst und die 19 Jahre alte Tochter Bettina, welche aus einem Fenster sprangen. Der Brand forderte Montag Vormittags ein weiteres Opfer, indem Mary Joyce im Hospital starb. Auch die vier Söhne befinden sich noch in einem kritischen Zustand und man erwartet ihr Ableben. Man stellte Montag fest, daß der Brand durch eine Delampe verursacht wurde, die explodirte, während sie im Flurgang des ersten Stockes brannte.

— Weil er es gewagt hatte, Samstag Nacht zu Old Forge auf einem polnischen Ball mit der Königin desselben zu tanzen, wurde John Dishko auf dem Heimweg von fünf eifersüchtigen Kerlen überfallen, die ihn tüchtig verprügelten und ihm auch fünf Stichwunden zufügten. Der Verletzte wurde erst zwei Stunden später bewußlos und an Blutverlust leidend aufgefunden und der kalten Witterung hat er wahrscheinlich sein Leben zu verliern, denn sie füllte den Blutlauf; sonst wäre er unversehrt entkommen. Nachdem Dishko sich im Hospital zu Taylor genügig erholt hatte, bezeichnete er John Cotter als einen seiner Angreifer und nach dessen Verhaftung erklärte dieser, daß Joseph Korman und John Asto die Anführer bei dem Überfall waren und letzterer die Stiche verlegte. Asto hatte bei seiner Verhaftung ein Messer im Besitz, dessen Klinge mit Blut besetzt war. Dishko's Zustand wurde im Hospital als ein günstiger bezeichnet.

Von der Südseite.

John Köllsch von Crown Avenue führte am Dienstag Fräulein Mary Shaugnessy von Hyde Park als seine Gattin heim.

Die Eheleute Herrn und Frau Jakob Häfner von 310 Birch Straße beerdigte gestern ein 10 Wochen altes Töchterlein im Pittston Avenue Friedhof.

Der 28ste jährliche Wasteball der „Scranton Sängerrunde“ findet heute Abend in der Athletic Halle statt und beträgt der Eintrittspreis 25 Cents.

Pastor Dr. W. A. Nord fiel Ende letzter Woche so unglücklich auf dem glatten Seitenweg nieder, daß er sich das Knie in sehr schmerzlicher Weise verletzte und seitdem das Haus hüten muß.

Der 26 Jahre alte Frank Reilly von Music Straße, ein Gemeiner von Compagnie C, belam Montag Abend in der Waffenhalle nach Beendigung einer einseitigen U bung einen Herzschlag und führte zu Tode nieder.

Der betagte Julius Bente von Meadow Avenue ist letzte Woche nach längerer Unwohlsein gestorben. Er wird von der Wittve und mehreren Kindern überlebt und die Beisetzug erfolgte am Freitag im Winooka Friedhof.

Beim Ausladen von großen Kisten für die Pennsylvania Waving Company gestern, glitt eine der Kisten aus und die scharfe Kante traf den Desar Gard von 1229 Birch Straße in das Gesicht und fügte ihm eine schmerzliche Wunde zu.

Frau Elizabeth Wirth ist Samstag Nachmittags in der Wohnung ihrer Tochter an Prospect Avenue im Alter von 78 Jahren gestorben. Sie wird von den Söhnen Charles und Friedrich und der Tochter Frau Henrietta Brenneman überlebt. Die Beisetzug erfolgte am Montag Nachmittags im Pittston Avenue Friedhof, nach einem Trauerdienst in der Victory Straße Presbyth. Kirche.

Thomas Judge von Cedar Avenue wurde früh Donnerstag Morgen auf Gerüchte in seiner Wohnung aufmerksam und als er spärlich gekleidet der Utlache nachsicheren wollte, bemerkte er einen fremden Mann, der drohte, ihn zu erschießen, wenn er ihn verfolgen würde, worauf Judge wieder in die Wohnung zurückkehrte. Eine Untersuchung ergab, daß der Eindringling ein \$75 goldene Taschenuhr, ein \$45 Diamanten Vohdet und etwa \$20 Baargeld aus einem unteren Zimmer mitgenommen hatte.

Endlich, nachdem er seit über Jahresfrist vermisst worden war, ist von Herrn Henry J. Ziegler, der der Firma Ziegler & Schumacher an Cedar Ave., Nachricht eingetroffen, indem er von Provoft, Utah, an seine Familie schrieb, daß er frant sei und heimzukehren wüßte. Sein Brief wurde letzte Donnerstag empfangen und erregte große Freude bei seiner Familie, denn seit jenem Fortgehen war absolut keine Nachricht von ihm eingetroffen und man hatte keine Ahnung, ob er noch lebe oder gestorben sei.

Wünschen Sie fräftig zu werden, an Gewicht zuzunehmen, Appetit zu bekommen, sich ein gleichmäßigen Schlaf zu genießen, zu fühlen und zu wissen, daß jede Faser Ihres Systems gestärkt und erneuert wird? Dann fangen Sie sofort eine Behandlung mit Form's Alpenkräuter, dem alten, zeitbewährten Kräuterheilmitel, an. Er wird den Krüften direkt geliefert durch Spezialagenten der Eigentümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Poyno Ave., Chicago, Ill.

Herrn's Alpenkräuter Blutbelebter ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

— Aus Paris wird gemeldet, daß die Seine seit Dienstag um etwa dreiviertel Zoll per Stunde gefallen ist und auch von den Straßen tritt das Wasser langsam zurück, so daß der Verkehr wieder aufgenommen werden kann. Es konnten schon Theile der Untergrundbahn und mehrere Straßenbahnhöfen wieder die Fährten aufnehmen. Am schimmlichen sieht es in den Vorstädten aus, wo viele Bewohner alles verloren haben, was sie besaßen. Da es noch mehrere Tage dauern wird, bis das Unterirdisch überdeckt organisiert ist, so leiden diese Leute an dem nöthigen Noth und der Hunger starrt ihnen ins Angesicht.

Aus dem oberen Thale.

(Archbold's Correspondenz.)
— Eine Fabrik für Kinder-Waschgewänder wird in kurzer Frist von Gebr. Gamley in Archbold eröffnet werden. Zum Anfang werden etwa 20 Arbeiter beschäftigt.

— James Barlo, der in der Nacht vom 23. Dezember zu Throop den Mariano Vardelli tödtete, ist von den Geschworenen gestern freigesprochen worden, indem das Gericht berechtigten Todesstrafe annahm, da Vardelli die ganze Nachbarschaft in Schrecken hielt.

— Der 12jährige Stanley Wischnovsky von Jessup, der sich mit einem älteren Bruder auf dem Heimweg von Ollyphant befand, wobei sie die D. & P. Bahngelände benutzten, wurde Samstag Abend durch das herzfahende Schneegeschloß so gelendet, daß er den ankommenen Frachtzug auf dem zweiten Geleise nicht bemerkte, als er von dem ersten Geleise sprang, um einem anderen entgegen auszuweichen. Die Folge war, daß ihm der Schädel geplatzt und ein Bein abgeschnitten wurde, Verletzungen, die eine Stunde später sein Ableben im Staat Hospital zur Folge hatten.

(Carbondale Correspondenz.)

— Blanche, die 22jährige Tochter der Eheleute Irving Diedrich von Cemetery Straße, erlag Samstag Abend der Lungenerkrankung und wurde Dienstag im Maplewood Friedhof beigesetzt.

— Der D. & W. Bremser Thomas Klammer von Brooklyn Straße vermisste Donnerstag auf Summitville, N. Y., seinen Fußhals, als er oben entlang den Hüterweg nach unten ging, und wurde auf mehrere Waggons ihn überfahren. Der Verunglückte war 24 Jahre alt.

— Frank Tolerico und Nido Sceroni wurden Freitag in Ermangelung von je \$500 Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen, auf die Anklage, Geld unter falschen Vorwörtern erlangt zu haben. Unter dem Vorwand, Deputy Scheriffs zu sein, erlangten sie fürzlich von Frank Benetti von Jessup \$11.45, nachdem sie gedroht, ihn wegen ungelegenen Verkauf von Getränken verhaften zu lassen.

Der kommende Kampf gegen die Vocal Option Kanakter wird ein äußerst anstrengender, denn sie sagen offen, daß sie Alles daran setzen werden, um den Staat Pennsylvania in die Reihe der Prohibitionstaaten zu drängen; und wenn die Gegner einer derartigen Maßregel nicht rührsamer sind, wie bisher, so werden sie eine Niederlage erleiden.

Der Kadawanna County Zweig des „Deutschen Bundes“ hat weder ein direktes Interesse an Brauereien, Branntweinbrennereien noch Wirthschaften, hat aber in der Vergangenheit seine Pflicht im Kampfe für persönliche Freiheit gesehen, wie allenfalls anerkannt wird. Wenn man aber sieht, daß diejenigen, deren Erzielen mehr oder weniger von dieser Frage abhängig ist, seine der Versammlungen des Zweiges besuchen und seiner Agitation theilnahmlos gegenüber stehen, so darf man sich nicht wundern, wenn der Eifer erkalte.

Aus diesem Grund wurde auch in der Versammlung vom letzten Freitag kein Comité ernannt, um die Agitation für den Wahlkampf zu beginnen. Man entschloß sich dahin, das Verhalten des Zweiges von den Beschlußfassen der dem Zweige angehörnden Vereine abhängig zu machen, und dieselben sind daher dringend ersucht, nicht nur ihre Delegaten in dieser Frage verbindend zu instruiren, sondern auch darauf zu sehen, daß die Delegaten in der Februar-Versammlung in sehr klar erscheinend und ihre Berichte erstatten.

Da die meisten der Vereine bis zum vierten Freitag im Februar (den 25.) noch Versammlungen haben werden, so wird es möglich sein, die Delegaten entsprechend zu instruiren; wo aber dies nicht der Fall ist, mögen die Vorstände der Vereine den Delegaten die Instruktionen erstellen. — Also, es wird erwartet, jeden Delegaten in der nächsten Versammlung zu sehen!

— In Baltimore, Md., verpflichteten sich 15,000 Schneider und Schneiderrinnen, kein Fleisch zu essen, solange die hohen Preise andauern.

Hyde Park Notizen.

— Eine explodirte Delampe verursachte Dienstag Nacht in der Schwester Winesley Wohnung an Bryn Nover Straße einen Brand, welcher das Gebäude nahezu vollständig zerstörte.

— Frau Katherine Elisabeth Reichmayer von 715 Hampton Straße starb gestern Morgen im Alter von 64 Jahren. Sie war die Schwiegermutter von Prof. Karl Reber. Die Beerdigung ist privatim am Freitag Vormittags.

— William, der 14jährige Sohn des W. A. Gerrity von Dorothy Straße, entging Sonntag Nachmittags knapp der Ermordung durch einen Straßenbahnwagen, als er von einem sprang und direkt vor einen anderen geriet. Zum Glück wurde er von dem Auffangapparat aufgefangen und mehrere hundert Ellen getragen ward, jedoch er nicht unter die Räder geriet, aber er trug doch Schnittwunden am Kopf und Schrammen davon, die jedoch nicht gefährlich sind.

Dixoniden.

Auf Samstag Abend war eine große Parade von 2000 Männern (sollte wohl heißen: Waschlappen) angekündigt; hat diese wirklich stattgefunden, so hat sie wenigstens das Gute gehabt, den frisch gefallenen Schnee breitzutreten.

Verdächtig dabei war jedoch die Anordnung, daß die Parade an verdichtenen bequemen (convenient) Punkten anhalten würde; wir müßten keinen Caalon in der ganzen Stadt, der darauf eingerichtet wäre, eine Bande von 2000 heimlichen Süßern in kurzer Frist zu erwidern.

Wauheld Dixon ist ein Gegner der Darwin'schen Theorie und meint, daß ein Affe nie Mensch werden könne; das schließt aber nicht aus, daß Menschen sich zu Affen herabwürdigten.

Zu guter Letzt hat der Wauheld die Krake aus dem Saek gelassen, indem er offen für Prohibition eintrat. Das ist ganz logisch, denn wer für alle nur denkbaren Verwicklungen schwärmt, ist auch für die Prohibition reif. Schade, daß Dixon schon geht, denn er hat als abschreckendes Beispiel viel Gutes gethan. In aller Wärsere des Gebens bringt ein solcher Handwurst doch ein hübschen Abwechslung und Stoff zum Humor.

Beiträge

für das

Lehrer-Seminar in Milwaukee.

Harry L. Barber	1 00
Friz Wagner	1 00
Charles Graf	1 00
Fred. A. Wagner	1 00
John U. Wagner	1 05
Michael Kramer	55
Christ. Paulus	25
Rudolph Scholler	20
Desar Graf	20
Aebelter Verein	10 00
Verebkant	10 00
Scharkrafft	5 00
Schwaben Verein	10 00
Germania Verein	10 00
Badenjer Verein	10 00
Krieger Verein	10 00
Sängerrunde	5 00
Bayerischer Kranken U. Verein	5 00
Kastell No. 262, Golben Eagle	5 00
Kastell No. 388, Golben Eagle	5 00
Kadawanna County Zweig	8 75
Zusammen	\$100 00

Oberstehend bringen wir nochmals die vollständige Liste der Beiträge für den Lehrer-Seminar Fond, und der Gesamtbetrag von \$100 ist diese Woche nach Milwaukee abgehandelt worden. Sollten noch nachträglich Beiträge eingehten, so werden dieselben separat an das Seminar befördert.

Man sollte glauben, daß die Heranbildung tüchtiger deutscher Lehrer ein Unternehmen sei, welches das Interesse aller Deutschen herausfordern würde. Doch scheint dies nicht der Fall zu sein, wie eine Ueberficht der Liste zeigen wird. Noch mancher deutsche Verein hätte sein Scherlein beisteuern können, ohne Gefahr zu laufen, bankrott zu werden; und es ist geradezu auffallend, daß nicht eine einzige der hiesigen deutschen Kirchengemeinden auch nur einen Cent zu dem Fond beigetragen hat.

— In New York traf die Nachricht ein, daß in Deutschland angeblich ein sentbarer Luftballon gebaut wird, mit dem man den atlantischen Ocean freuzen will.

Dr. L. Wehlan,

Deutscher Arzt,

322 Mulberry Street,
zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

340 Adams Ave., Courthouse gegenüber
Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. Joseph A. Wagner,

Deutscher Arzt.

Ecke Washington Ave. und Linden Str.
Büro Telephone.
Sprechstunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.

Alle Frauenkrankheiten

eine Spezialität. Dr. G. W. Freeman, Osterreichischer, 1 bis 6.30. Office, 305 East Exchange, Scranton, Pa. Reguliäre Wärsere Sonntags. Keine Zeehen. Freie Konsultation, Wohnung 1:07 Santerion Avenue.

Dr. Edmond J. Donagan,

Zahnarzt,

414 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.
Es wird deutsch gesprochen.

D. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwakt,

421 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

M. Maurice Moskowitz, Dr. jur.

Rechtsanwakt und Advokat.

Auf Europäischen und Amerikanischen Universitäten ausgebildet.
620 Connell Gebäude, Scranton, Pa.

Wer auch lübt, Weib, Wein und Gelag, Verliert sein Väter Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der R. & E. Kirchenhofen, Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Augen gläser

Sehr unangenehm—vielleicht!
Fehlerhafte Sehkraft
Eine Tortur—Gewiß!
Warum nicht das kleinere der zwei Nebel auswählen?

Außerdem sind unsere Gläser so perfekt angepaßt, daß sie die Unannehmlichkeit verringern.

The Florence Optical Co.,

Ede Adams und Mulberry Gläser, \$1.00 aufwärts.

Soll die Wahl nicht keinen Trant verlieren, Dann weil in Peter Ziegler's Anstaltourra.

Peter Ziegler,

Elk's Café,
125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.